

Energie, Kohle- und Erzbergbau, Maschinenbau, Chemie und der Baustoffindustrie. In der Leichtindustrie und in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie sind alle Voraussetzungen gegeben, daß die Ziele des Fünfjahrplans bedeutend überschritten werden. Unser Maschinenbau muß sich auf die Herstellung hochwertiger Exportgüter konzentrieren, die Produktion von modernen Metallwaren für die Bevölkerung steigern und die Produktion der für die Energie-, Brennstoff- und Chemiebetriebe sowie für die Mechanisierung der Landwirtschaft notwendigen Aggregate und Maschinen sichern.

Der Maschinenbau muß mit Kooperationsplänen die Zusammenarbeit der Betriebe genau festlegen. Für die Zulieferungen sind die gegenseitigen Verpflichtungen nach Spezifikation und Terminen genau auszuweisen und ihre Erfüllung zu kontrollieren.

3. In unseren Walzwerken müssen mehr feiner Stabstahl, vor allem Edelstähle, Feinbleche, Walzdrähte und kleine Profile erzeugt werden, so daß der Ausstoß von feinem Walzmaterial gegenüber 1954 erhöht wird, um die vorgesehene Steigerung der Massenbedarfsgüterproduktion zu sichern.

4. Die Bauindustrie soll 1955 die Selbstkosten um mindestens 6 Prozent senken und in größerem Umfange zur industriellen Bauweise übergehen. Vor allem muß erreicht werden, die Bauzeiten durch bessere Mechanisierung und kontinuierliche Materialzulieferungen zu verkürzen. Die Baustoffindustrie muß im nächsten Jahr mehr Zement, Ziegel, Hohlblocksteine und Betonmaterialien produzieren.

5. Für die weitere Entfaltung der Initiative des gewerblichen Mittelstandes und zur Steigerung der Produktion von Waren des Massenbedarfs sind dem gesamten Handwerk und der privaten Industrie von den staatlichen Organen und ihren Selbstverwaltungsorganen die notwendigen Unterstützungen zu geben.

6. Zur Steigerung unseres Außenhandels müssen wir den Weltruf der deutschen Qualitätsproduktion durch Neuentwicklungen und Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse, vor allem auf dem Gebiete des Maschinenbaus, sichern.

7. In der Landwirtschaft sollen im Jahre 1955 die Hektar erträge bei

Getreide und Hülsenfrüchten auf 106,0 Prozent

Ölfrüchten auf 103,0 Prozent

Kartoffeln auf 102,0 Prozent

Zuckerrüben auf 102,0 Prozent

gegenüber dem Plan 1954 erhöht werden. Die Anbauflächen sind besser